









		G	L		
17		Zweistufige Tristropha	, ”	∫	
17a					
18		Clivis mit Apostropha oder Porrectus im Gleichklang	∩	∪	
19		Trigon (griech.: trigonon - Dreieck)	∴	∩	drei Noten, deren beide erste im Gleichklang sind, die dritte tiefer
20		Clivis mit vorgesetzter Note im Gleichklang	∩	∩	
21		Pes mit vorgesetzter Note im Gleichklang	∩	∩	

E. Neumen mit besonderer melodischer Strebetendenz

Da die Besonderheit der folgenden Neumen nicht aus dem Druckbild der Vaticana erkennbar ist, muß ihre Beschreibung von den Graphien der Hss ausgehen.

a) Oriscus-Neumen¹¹⁸ mit Strebetendenz zu einer tieferen Note

22		Pressus maior (von premere - drücken herabdrücken ¹¹⁹ ; maior - größer)	∩	∩	Er besteht aus drei Elementen: Virga (Uncinus) mit Oriscus im Gleichklang und Punctum (Uncinus).
23		Pressus minor (minor - kleiner) z. B.:	∩	∩	Er besteht aus Oriscus und zweiter tieferer Note, ihm fehlt also das erste Neumenelement des Pressus maior. Der Pr. minor ist immer an eine Neume ange- hängt. Hier an eine Clivis. Er steht nie allein über einer Silbe.

¹¹⁸ "Oriscus" wird vom griech. Wort horos (Grenze, Begrenzung) abgeleitet, weil der Oriscus oft eine Neume beschließt, oder es ist die lat. Form des griech. Diminutivs von oros (Berg), da die hiermit repräsentierte Note - gerade bei den hier vorliegenden Fällen - höher ist als die folgende. Vgl. M. Huglo, Les noms des neumes et leur origine, in: Et. Grég. I, 1954, S. 64.
¹¹⁹ aber wohl mehr in dem Sinn von pressim = an sich drückend, dicht daran; s. Huglo, a.a.O., S. 65.